

# CDO-Kompass

Aktuelle Trends zum Chief Digital Officer



## Drei Trends im April 2017:

- 1** • Vier neue Ausbildungsformate für CDOs am Start
- 2** • Stärkstes CDO-Wachstum erfolgt im Bereich der Industrie
- 3** • Mehrere Branchen entdecken den CDO für sich

# Neue Möglichkeiten der Ausbildung für CDOs. Unterschiedliche Formate und Inhalte schaffen Auswahl. Schulungen für Mitarbeiter sind nach wie herausfordernd.

## Gleich vier neue Ausbildungsangebote für CDOs

In DACH sind im ersten Quartal 2017 vier z.T. akademische Ausbildungsangebote für Chief Digital Officer an den Start gegangen:

- RWTH-Aachen: CDO-Zertifikatkurs
- Universität Potsdam: Master Digitale Transformation
- Hochschule Luzern: CAS Chief Digital Officer
- SIB Zürich/HWZ: Diplom CDO

Wirft man einen vertiefenden Blick in die Angebote, wird klar, dass jeder der Ansätze sowohl im Hinblick auf die vermittelten Inhalte, den Umfang bzw. die Dauer und die Abschlussart unterschiedlich ist. Dies ist aber eher ein Vorteil als ein Nachteil. So haben potenzielle Interessenten die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten. Es ist damit zu rechnen, dass andere Hochschulen und Institute gerade dabei sind, ähnliche Formate zu entwickeln. Insgesamt eine positive Entwicklung!

## Weiterbildung nicht nur für CDOs erforderlich

Vor diesem Hintergrund ist eine andere Frage mindestens ebenso relevant: Wie bildet man die Mitarbeiter in Unternehmen weiter – methodisch, fachlich und auch bezüglich agiler Kultur? Verschiedene Gespräche mit CDOs unterschiedlicher Branchen bestätigen die Vermutung, dass die diesbezügliche Aufgabenteilung von CDO und HR-Bereich häufig noch ungeklärt ist. CDOs fehlt es einerseits an den dafür erforderlichen Budgets. Zugleich betreten sie bei dem Thema Weiterbildung „fremdes Hoheitsgebiet“. Schließlich haben viele CDOs auch noch eine eigene Vorstellung von der Art, wie Mitarbeiterschulungen ausgestaltet werden sollten:

- **Einmalige Schulungen sind wichtig, führen aber i.d.R. keinen Change herbei**
- **Aufeinander aufbauende Schulungen sind aufwändig und zudem Maßarbeit**
- **Es bleibt daher noch viel Raum für kreative Ausbildungsangebote im Markt**

# Ende April 2017 arbeiten in der DACH-Region über 280 CDOs. Die meisten CDOs finden sich in der Industrie. Health und Public Sector sind jetzt ebenfalls gestartet.

## Signifikantes Wachstum vor allem in der Industrie

Ende 2016 gab es noch ein Kopf-an-Kopf-Rennen von Medienbranche (31 CDOs) und Industrie (29 CDOs). In den ersten vier Monaten des Jahres hat sich die Situation geändert: Mittlerweile dominiert die Industrie deutlich mit insgesamt 50 CDOs. Es ist damit zu rechnen, dass dieser Trend anhält und die Industrie bzgl. CDOs weiterhin den Takt angibt.

Worauf beruht diese Einschätzung? Unter anderem auf der Tatsache, dass innerhalb der Industrie die CDO-Posten in besonders kreativer Weise, fast schon spektakulär besetzt wurden. Hervorzuheben ist insbesondere die Besetzung von Mathias Kammüller, dem CEO von Trumpf als künftigen CDO. Es ist fraglos ein besonderes Signal, denn wenn ausgerechnet der geschäftsführende Gesellschafter eines der ohnehin führenden Industrie-4.0-Spezialisten in die Rolle des CDO wechselt, heißt:

- Die Rolle des CDO scheint mittlerweile so wichtig zu sein, dass man selbst beim digitalen Musterschüler Trumpf nicht auf sie verzichten kann bzw. will.
- Es scheint für Trumpf offenbar leichter gewesen zu sein, einen geeigneten Nachfolger für den Geschäftsführer zu finden als einen passenden CDO.

## Neue Branchen mit CDO kommen hinzu

Eine weitere auffällige Entwicklung im Frühjahr 2017 ist die Tatsache, dass neue Branchen den CDO für sich entdeckt haben. Nachfolgend einige Beispiele:

- Neben der Charité haben nun auch die Städtischen Kliniken Neuss einen CDO.
- Bilfinger hat als Bauunternehmen ebenfalls einen CDO eingestellt.
- Die Stadt Düsseldorf ist vermutlich die erste deutsche Stadt mit einem CDO.
- BLT-Basel hat als öffentliches Verkehrsunternehmen einen neuen CDO.
- Gleiches gilt für den Verband Bayme Vbm (Metall- und Elektro-Arbeitgeber).

Diese Entwicklung zeigt: Es werden nicht nur zahlenmäßig immer mehr CDOs. Sie erobern auch laufend neue Bereiche in Wirtschaft und mittlerweile sogar in der öffentlichen Hand.

# Welche Schlüsse darf man aus den neuen Ausbildungsangeboten, dem Wachstum in der Industrie und der Erweiterung von Branchen mit CDO ziehen?

- **Erstens:** Die neuen CDO-Ausbildungsangebote bedienen einerseits eine zu unterstellende Nachfrage im Markt. Sie helfen zugleich dabei, das Berufsbild des CDO zu professionalisieren. Die Rolle des CDO gewinnt auf diese Art an Profil. Toll wären weitere Angebote mit dualem Aufbau, die Theorie und Praxis optimal verbinden.
- **Zweitens:** Ausgerechnet die Industrie gibt am meisten Gas beim CDO – wer hätte das gedacht? Viele hätten gerade hier auf eher konservatives Verhalten getippt. Pustekuchen! Man darf daher das in den Medien gerne kolportierte Bild einer Industrie vergessen, welche die Digitalisierung verschläft: Der vermeintlich „schlafende Riese“ steht gerade auf!
- **Drittens:** Der CDO ist nun auch in der DACH-Region im Public Sector angekommen – nicht nur die Stadt Düsseldorf, auch BLT und Charité sind schließlich öffentlich-rechtlicher Natur!

## Impressum

Der CDO-Kompass ist ein Creative Common Projekt initiiert von

Oliver Merx, Leon Merx  
Rosenheim/Stephanskirchen

Kontakt:  
[info@cdo-kompass.de](mailto:info@cdo-kompass.de)